

GEMEINDE POST

SPÖ FELD AM SEE

WIR

**FÜR
HIER!**

LH DANIEL FELLNER &
BGM^{IN} LABG MICHAELA OBERLASSNIG

Liebe Feldnerinnen und Feldner!

Ergebnisse der Umfrage in der Gemeinde Feld am See

Ich bedanke mich bei allen, die mitgemacht haben, für die Teilnahme an unserer Umfrage. Rund zehn Prozent der Feldner Haushalte haben diese beantwortet. Das ist für eine kleine Gemeinde ein beachtenswertes Ergebnis!

Hier wollen wir euch nun die Ergebnisse mitteilen: Welche Rückmel-

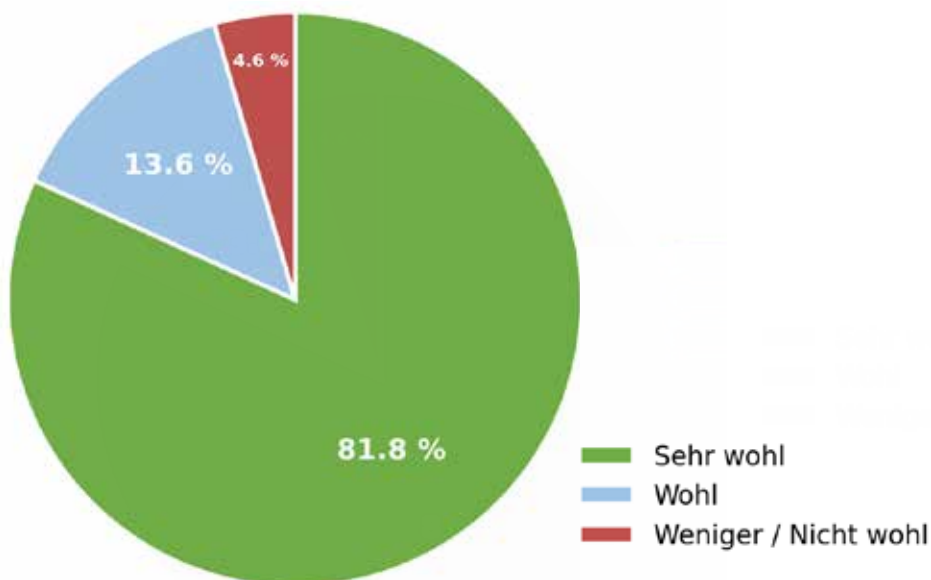
dungen gab es bei der Umfrage und was wünschen sich die Teilnehmenden?

Wie wohl fühlt ihr euch in Feld am See?

Besonders erfreulich ist, dass sich 81,8 % der Befragten in unserer Gemeinde sehr wohl fühlen. Weitere

13,6 % gaben an, sich wohl zu fühlen, während lediglich 4,6 % sich in Feld am See nicht wohl fühlen. Das ist ein sehr schönes Ergebnis und ich denke, unser Zusammenhalt in der Gemeinde, unsere aktiven Vereine und die wunderschöne Gegend, in der wir leben dürfen, tragen dazu bei, dass wir gerne in Feld am See sind.

Allgemeines Wohlbefinden in Feld am See

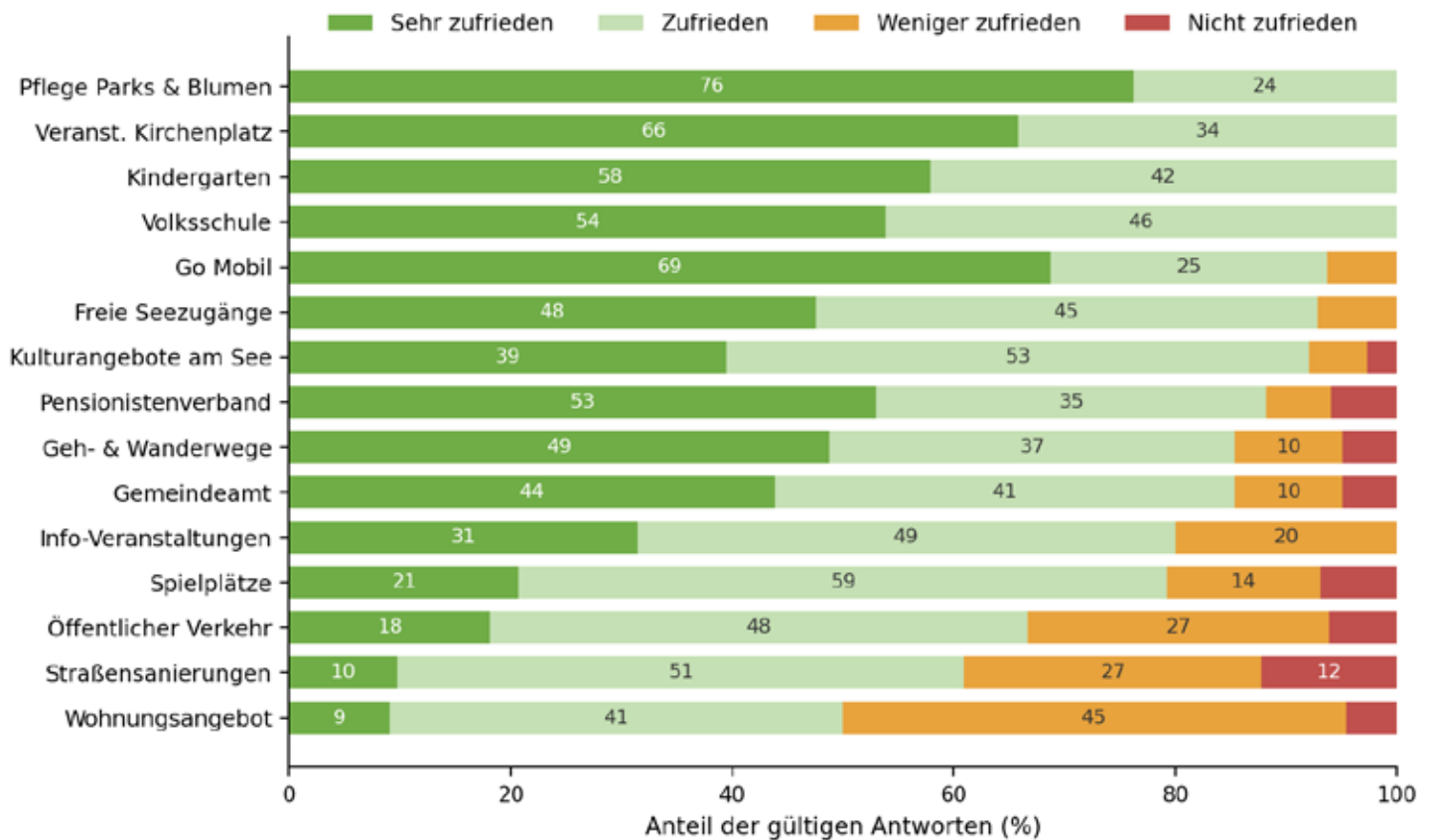


Wie zufrieden seid ihr mit den verschiedenen Angeboten?

Die Befragten gaben einstimmig an, mit dem Kindergarten, der Volksschule und den Veranstaltungen am Kirchenplatz sowie der Pflege der Parks und Blumen sehr zufrieden oder zufrieden zu sein. Herzlicher Dank an unsere Pädagoginnen und unsere Schulwartin, die sich um die Kinder kümmern und tagtäglich ihr Bestes geben! Danke auch an die fleißigen Mitarbeiter vom Bauhof und an unsere Blumen- und Reinigungsfee, die im Außendienst aktiv sind. Ihr lasst unsere Gemeinde immer aufgeräumt, gepflegt und blühend erscheinen.



Zufriedenheit nach Bereich



Die größte Unzufriedenheit wurde beim Wohnungsangebot, bei den Straßensanierungen und beim öffentlichen Verkehr geäußert.

Wohnungen

Wie ihr sicherlich wisst, hat die Gemeinde mit der „meine Heimat“ ein Wohnbauprojekt eingereicht. Leider haben wir diesmal keine Zusage erhalten. Für das Wohnbauprogramm 2026-2028 inklusive Reservekontingent 2029 wurden insgesamt 135 Projekte mit 4.070 Wohneinheiten eingereicht. Davon konnten 49 Projekte mit 1.926 Wohneinheiten ins Programm aufgenommen werden. Wir müssen uns also leider noch etwas gedulden und auf die nächste Ausschreibung hoffen. Einstweilen bin ich bemüht, mit der „meine Heimat“ ein gutes Einvernehmen zu suchen. So wurden in den letzten Jahren die Fenster und das Dach im Feldweg saniert und auch im Wiesenweg werden frei werdende Wohnungen renoviert. Das ist übrigens bei den gemeindeeigenen Wohnungen am Kirchenplatz schon seit vielen Jahren üblich. Es gibt noch viele Wünsche an die Wohnbaugesellschaft, wie aus der Umfrage hervorgeht, und ich werde die „meine Heimat“ diesbezüglich kontaktieren.

Straßensanierungen

Das Thema Straßen ist immer wieder ein heiß diskutierter Punkt. In unserer Gemeinde haben wir in den vergangenen fünf Jahren rund € 314.000 verbaut. Außerdem gab es Subventionen an Weggenossenschaften in der Höhe von € 93.000. Trotzdem ist das nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Unsere Straßen sind alle akut sanierungsbedürftig. Wir können sie nur flicken und werden das auch heuer wieder in einem begrenzten Rahmen tun.

Öffentlicher Verkehr

An der Verbesserung des öffentlichen Verkehrs wird stetig gearbeitet. Es gibt laufend Netzwerktreffen der Gemeinden zum Mobilitätskonzept, bei denen auch die Postbus AG vertreten ist. Dort sprechen wir aktuelle Probleme an, wie zum Beispiel die (Nicht-)Mitnahme von Fahrrädern, Rollstühlen oder die Anbindung von Schulen sowie Umsteigezeiten oder die Verlängerung des Angebotes in

den Abendstunden. Vieles hat sich schon verbessert. So haben wir zum Beispiel jetzt an Wochenenden und Feiertagen sieben Busverbindungen täglich zwischen Radenthein und Villach. Wichtig ist, dass diese Angebote nun auch genutzt werden, damit sie nicht wieder wegen zu wenig Interesse eingestellt werden!

Bei kleineren Problemen, wie dem Ausfall oder der wiederkehrenden Verspätung eines Busses ist es sinnvoll, mir direkt eine SMS oder WhatsApp-Nachricht mit Angabe von Ort und Uhrzeit zu schicken. Ich habe eine Ansprechperson für Probleme und das nutzt meist mehr als ein Anruf im Kundenbüro.

Mit dem GO-Mobil, das wir gemeinsam mit Radenthein betreiben, sind 94 % der Befragten zufrieden oder sehr zufrieden, was wirklich eine positive Rückmeldung für die Fahrer ist. Vielen Dank! Übrigens werden immer wieder gerne neue Personen ins Team aufgenommen! Wer also Interesse hat, als FahrerIn oder Fahrer aktiv zu werden, erhält weitere Informationen im Gemeindeamt von Feld am See oder in Radenthein.

AUS DER GEMEINDE

Spielplätze

Für mich als Bürgermeisterin war eines der überraschendsten Ergebnisse der Umfrage, dass viele Familien nicht zufrieden mit unseren Spielplätzen sind und dass ein weiterer Ausbau sehr wohl ein Thema ist. Seit ich Bürgermeisterin bin, haben wir in das Ninja SpielFELDamSee (vormals Sumsiland) und in die Weingart'1 Rast rund € 69.000 investiert. Beim Kindergarten-Außenbereich wurden € 33.350 investiert. Spielgeräte sind sehr teuer und müssen im öffentlichen Bereich hohe Qualität haben und einen jährlichen TÜV-Test nach ÖNORM durch einen Sachverständigen bestehen. Ich bin froh über eure Rückmeldungen, da wir dadurch wissen, dass an einem weiteren Ausbau der Spielplätze Interesse besteht. Sollte sich wieder eine Fördermöglichkeit für die Erweiterung ergeben, werden wir diese nutzen!

Nahversorger/Geschäft

An erster Stelle der genannten Wünsche und Problemfelder steht weiterhin der Wunsch nach einer Einkaufsmöglichkeit im Ort. Hierzu sind in der Vergangenheit alle Versuche gescheitert und ich denke nicht, dass es in naher Zukunft möglich sein wird, einen Supermarkt in die Gemeinde zu holen. Durch die Nähe zu Afritz am See und vor allem zu Radenthein besteht bei den Konzernen kein Interesse, in Feld am See etwas zu errichten. Ich weiß, dass das vor allem für ältere Menschen ein Problem ist. Ich bitte euch, auf das Angebot der Radlerei zurückzugreifen und das GO-Mobil zu nutzen, welches wirklich gut funktioniert und auch langfristig mit Radenthein weiter betrieben wird.

Gemeindeamt

Das Gemeindeamt, beziehungsweise die Mitarbeiterinnen werden in

der Umfrage sehr unterschiedlich bewertet. Das liegt sicherlich daran, welche Erfahrungen man mit den einzelnen Abteilungen gemacht hat. Wenn eine Zahlungsnachforderung kommt, ist das unangenehm, oder wenn die Bauvorschriften etwas nicht zulassen, für die Betroffenen unverständlich. Generell ist es so, dass die Mitarbeiterinnen in allen Abteilungen bemüht sind, den Bürgerinnen und Bürgern weiterzuhelfen. Dass nicht immer alles schnell geht, ist oft Vorgängen geschuldet, die nicht in unserem Kompetenzbereich liegen. Meine Mitarbeiterinnen und ich sind stetig bemüht, uns weiterzuentwickeln, Vorgänge zu beschleunigen und eure Anliegen zu bearbeiten. Wir sehen das Gemeindeamt als Servicezentrum und sind dankbar über eure Meldungen. Je schneller wir etwas erfahren, desto eher kann das Problem bearbeitet werden. Die Mitarbeiter vom Bauhof sind täglich in der Gemeinde unterwegs und warten alle Wege und Anlagen.

Was schätzen wir besonders an unserer Gemeinde?

Immer wieder werde ich von Personen aus anderen Gemeinden angesprochen, dass in Feld am See ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl spürbar ist und dass man sich gleich willkommen fühlt. Auch in der Umfrage spiegelt sich das wider. Als besondere Stärken unserer Gemeinde werden vor allem die Gemeinschaft und das aktive Vereinsleben genannt. Ebenfalls sehr geschätzt sind die Natur mit See und Bergen sowie die ruhige Umgebung.

Ich bin als Bürgermeisterin sehr stolz auf unsere Gemeinde und dankbar, in Feld am See leben zu dürfen. Der Zusammenhalt und die Gemeinschaft sind immer wieder beeindruckend. Das leisten unsere Vereine und vor allem die Menschen, die in ihnen tätig sind. Nicht umsonst wurde Feld am See einmal zum l(i)ebenswertesten Dorf gekürt.

In der kommenden Zeit werde ich all diejenigen kontaktieren, die konkrete Anliegen geäußert haben und natürlich verlosen wir auch noch die Gutscheine unter den Teilnehmenden. Ich bedanke mich nochmals für die Teilnahme an der Umfrage und lade alle herzlich ein, mich bei weiteren Wünschen oder Problemen persönlich zu kontaktieren.



Eure Bürgermeisterin
LAbg. Michaela Oberlassnig

Tel.: 0699/110 78 13
michaela.oberlassnig@ktn.gde.at